

PRESSEMITTEILUNG

MERA GmbH gestaltet Bodendenkmal als Erweiterung des Internationalen Mahnmals in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Hamburg, den 05. Mai 2025: In der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wurde am 4. Mai 2025 ein neues Bodendenkmal präsentiert. Das Ländergedenkzeichen zeigt die Herkunftsländer der Neuengamme-Opfer und wurde vom Hamburger Landschaftsarchitekturbüro MERA in Kooperation mit Zerpac Identity entworfen. Die Umsetzung übernahm Gödde-Beton aus Wadersloh, NRW.

Seit 1965 erinnert das Internationale Mahnmal in Neuengamme an die Opfer des Konzentrationslagers. Das neue Ländergedenkzeichen ergänzt den bestehenden Gedenkort und trägt den historischen sowie politischen Veränderungen nach 1989/90 Rechnung. Insbesondere Nachfolgestaaten der UdSSR und des Warschauer Pakts sahen sich durch die historische Bezeichnung „UdSSR“ nicht mehr angemessen repräsentiert und wünschten eine eigene, individuelle Würdigung.

Die nun realisierte Erweiterung des Mahnmals greift diesen Wunsch auf. Die massive Betonscheibe (4,3 Tonnen, Durchmesser 3 Meter, 25 cm Stärke) zeigt die Namen von 70 heutigen Staaten, aus denen Menschen stammten, die Opfer des KZ Neuengamme wurden. Die Ländernamen sind in der jeweiligen Landessprache und Schrift dargestellt, spiralförmig und wertungsfrei in alphabetischer Reihenfolge von außen nach innen angeordnet.

Gefertigt wurde die Scheibe im März 2025 bei Gödde-Beton, Mitte April nach Hamburg transportiert und am 16. April 2025 auf dem Gelände der Gedenkstätte installiert.

MERA GmbH

Geschäftsführer:
Nils Krieger Johannes Hügler
Friesenweg 20
22763 Hamburg
T 040 851 87 53 0
mera.la

Über die MERA GmbH

Die MERA GmbH ist ein vielfach erprobtes Planungsbüro für Landschaftsarchitektur mit Sitz in Hamburg. Mit über 20 Mitarbeitenden gestaltet das Büro zukunftsfähige Frei- und Stadträume, die sich durch Nutzer*innenorientierung, gestalterische Klarheit und soziale Relevanz auszeichnen. 2018 übernahmen Nils Krieger (Mitinhaber seit 2014) und Johannes Hügler die Geschäftsführung des 1981 gegründeten Büros. In einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess entstand gemeinsam mit dem Team eine neue strategische Ausrichtung, die 2021 im Markenauftritt unter dem Namen MERA sichtbar wurde. MERA steht für eine klare, zeitlose Gestaltungshaltung – jenseits kurzlebiger Trends und immer im Dialog mit Mensch und Raum.

Ringen um hierarchiefreie Umsetzung

Die Idee zur tatsächlich umgesetzten Gestaltung entstand aus einer sehr intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, wie Erinnerung würdevoll, gleichberechtigt und international verständlich gestaltet werden kann. Johannes Hügler, Geschäftsführer der MERA GmbH, beschreibt den Prozess so: „Das Konzept der Denkmalerweiterung ist das Ergebnis eines intensiven Austauschs mit den internationalen Verbänden ehemaliger Häftlinge und ihrer Angehörigen, mit Historiker*innen aus verschiedenen Ländern und eines öffentlichen Workshops, der Raum für intensive Diskussionen bot. Es ging darum, keine Nation zu bevorzugen oder zu benachteiligen. Die schlussendlich realisierte Lösung – eine spiralförmige, alphabetische Anordnung aller Ländernamen in den jeweiligen Landessprachen – entstand im intensiven fachlichen Austausch und im privaten Raum – genau dort, wo Erinnerung und Gedenken nachhaltig wirken. Die Idee bringt die Gleichwertigkeit aller Nationen zum Ausdruck und überwindet jede Hierarchisierung.“

Technisch anspruchsvolle Fertigung

Für die präzise Umsetzung der gestalterisch und technisch anspruchsvollen Betonscheibe zeichnete die Firma Götde-Beton GmbH aus Wadersloh in Nordrhein-Westfalen verantwortlich. Besonderes Augenmerk lag auf der präzisen Umsetzung der Inschriften: Spiegelverkehrt gefräste Intarsien wurden in eine eigens angefertigte Schalung eingelegt. Anschließend erfolgte der Guss des Solitärwerkstücks aus hellgrauem Sichtbeton. Die Scheibe akklimatisierte und härtete unter kontrollierten Bedingungen aus, bevor schließlich die Oberfläche finalisiert wurde. Ein Feinschliff arbeitete die feinkörnige Struktur des Betons heraus und betont den Kontrast des Schriftreliefs.

Dietrich Buddeberg, Projektleiter bei Götde-Beton, berichtet von einer Szene aus der Fertigung, die das Anliegen des Projekts eindrucksvoll unterstreicht: Bereits während des Setzens der spiegelbildlichen Lettern und Schriftzeichen sei das entstehende Bodendenkmal auf großes Interesse unter der Belegschaft gestoßen. So hätten sich immer wieder Mitarbeitende mit und ohne internationalen Hintergrund am Werkstück eingefunden und versucht ihre Herkunftsländer zu finden bzw. die fremden Schreibweisen und Schriftzeichen zu dechiffrieren. Und genau das ist gewollt: Die Betrachter*innen sollen den Gedenkort erleben, eine persönliche Verbindung zum Mahnmal entstehen. Ein lebendiges Zeichen gegen das Vergessen.

MERA GmbH

Geschäftsführer:
Nils Krieger Johannes Hügler
Friesenweg 20
22763 Hamburg
T 040 851 87 53 0
mera.la

Über die MERA GmbH

Die MERA GmbH ist ein vielfach erprobtes Planungsbüro für Landschaftsarchitektur mit Sitz in Hamburg. Mit über 20 Mitarbeitenden gestaltet das Büro zukunftsfähige Frei- und Stadträume, die sich durch Nutzer*innenorientierung, gestalterische Klarheit und soziale Relevanz auszeichnen. 2018 übernahmen Nils Krieger (Mitinhaber seit 2014) und Johannes Hügler die Geschäftsführung des 1981 gegründeten Büros. In einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess entstand gemeinsam mit dem Team eine neue strategische Ausrichtung, die 2021 im Markenauftritt unter dem Namen MERA sichtbar wurde. MERA steht für eine klare, zeitlose Gestaltungshaltung – jenseits kurzlebiger Trends und immer im Dialog mit Mensch und Raum.

Aufwändige Logistik – gesicherte Anlieferung

Die Anlieferung des über vier Tonnen schweren Betonbauteils erforderte vorbereitende Maßnahmen bereits im Produktionsprozess: Im Guss wurden spezielle Aufhängungsnischen integriert, um den späteren Transport zu sichern.

Für das letzte Wegstück zur Gedenkstätte, für das der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Joachim Ehmcke & Söhne aus Börnsen verantwortlich zeichnete, mussten die Wege mit Stahl- und Gummiplatten ausgelegt werden, da die Scheibe freihängend am Baggerarm transportiert wurde. Die Platzierung auf dem vorbereiteten Fundament am Internationalen Mahnmal erfolgte millimetergenau.

4.427 Zeichen inkl. Leerschläge

###

Presseseite mit Bildmaterial zum Download: <https://mera.la/pressebereich/>

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

Kontakt für Rückfragen, Bildmaterial oder Hintergrundinformationen:

Elena Ebert-Florin
Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

MERA GmbH
Friesenweg 20
22763 Hamburg

T 040 851 87 53 08
E ebert-florin@mera.la

www.mera.la

MERA GmbH

Geschäftsführer:
Nils Krieger Johannes Hügler
Friesenweg 20
22763 Hamburg
T 040 851 87 53 0
mera.la

Über die MERA GmbH

Die MERA GmbH ist ein vielfach erprobtes Planungsbüro für Landschaftsarchitektur mit Sitz in Hamburg. Mit über 20 Mitarbeitenden gestaltet das Büro zukunftsfähige Frei- und Stadträume, die sich durch Nutzer*innenorientierung, gestalterische Klarheit und soziale Relevanz auszeichnen. 2018 übernahmen Nils Krieger (Mitinhaber seit 2014) und Johannes Hügler die Geschäftsführung des 1981 gegründeten Büros. In einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess entstand gemeinsam mit dem Team eine neue strategische Ausrichtung, die 2021 im Markenauftritt unter dem Namen MERA sichtbar wurde. MERA steht für eine klare, zeitlose Gestaltungshaltung – jenseits kurzlebiger Trends und immer im Dialog mit Mensch und Raum.